

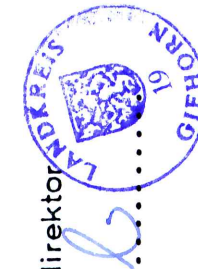
**VERFAHRENSVERMERKE**

Der Rat der Gemeinde hat die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in seiner Sitzung am 30.03.1996 als Satzung gemäß § 10 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Hillerse 03.06.1996  
  
 Gemeindevize  
 Gemeindevize

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist dem Landkreis Gifhorn am 05.07.1995 gemäß § 11 BauGB angezeigt worden.  
 Der Landkreis Gifhorn hat bis zum 19.08.1995 die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht (§ 11 Absatz 3 Satz 2 BauGB).

Der Landkreis Gifhorn hat am 26.08.1996 (Az: 61/6970-01/70/74) erklärt, daß er unter Auflagen/mit Maßgaben - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Absatz 3 Satz 2 BauGB).


Gifhorn, 26. AUG. 1995  
  
 Der Oberkreisdirektor  
 i. A. ...

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Absatz 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 31.7.1995 im Amtsblatt Nr. 12 des Landkreises Gifhorn bekanntgemacht worden.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.7.1995 in Kraft getreten.

Hillerse, 02.12.1995  
  
 Gemeindevize

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Hillerse, 02.12.1997  
  
 Gemeindevize

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Hillerse, 02.12.2003  
  
 Gemeindevize

**PRÄAMBEL**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Hillerse die 1. vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes (Nr. 11 "Triftweg", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden/obenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Hillerse, den 03.06.1996

1. stellv. Bürgermeister  
  
 Gemeindevize  
 Gemeindevize

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

Die in der Urfassung unter lfd. Nr. 1 e) der textlichen Festsetzung erhält folgende Fassung:

Die Wohnungen für Betriebsinhaber, Betriebsleiter sowie für Aufsichts- und Berechtigspersonen im GE2- und GE3-Gebiet sind in einem Abstand von 60 m zum GE1-Gebiet zu errichten.

Die in der Urfassung unter lfd. Nr. 4 der textlichen Festsetzung festgesetzte Mindestgrundstücksgröße entfällt.

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 1 Abs. 7 BauGB)

**VEREINFACHTE  
 1.ÄNDERUNG <sup>gemäß § 13  
 Abs. 1 BauGB</sup>  
 ZUM  
 BEBAUUNGSPLAN NR.11**

**TRIFTWEG**

**ORTSTEIL HILLERSE  
 GEMEINDE HILLERSE  
 LANDKREIS GIFHORN**

**M**

1 : 2000

**URSCHRIFT**

**BSB**

PLANUNGSBÜRO KLAUS SCHROEDER ARCHITEKT  
 STADTENTWICKLUNG STÄDTEBAU BAULEITPLANUNG  
 3300 BRAUNSCHWEIG WILHELMSTRASSE 88 TELEFON 0531/44643  
 PLANUNGSSTAND : 10.05.1996

